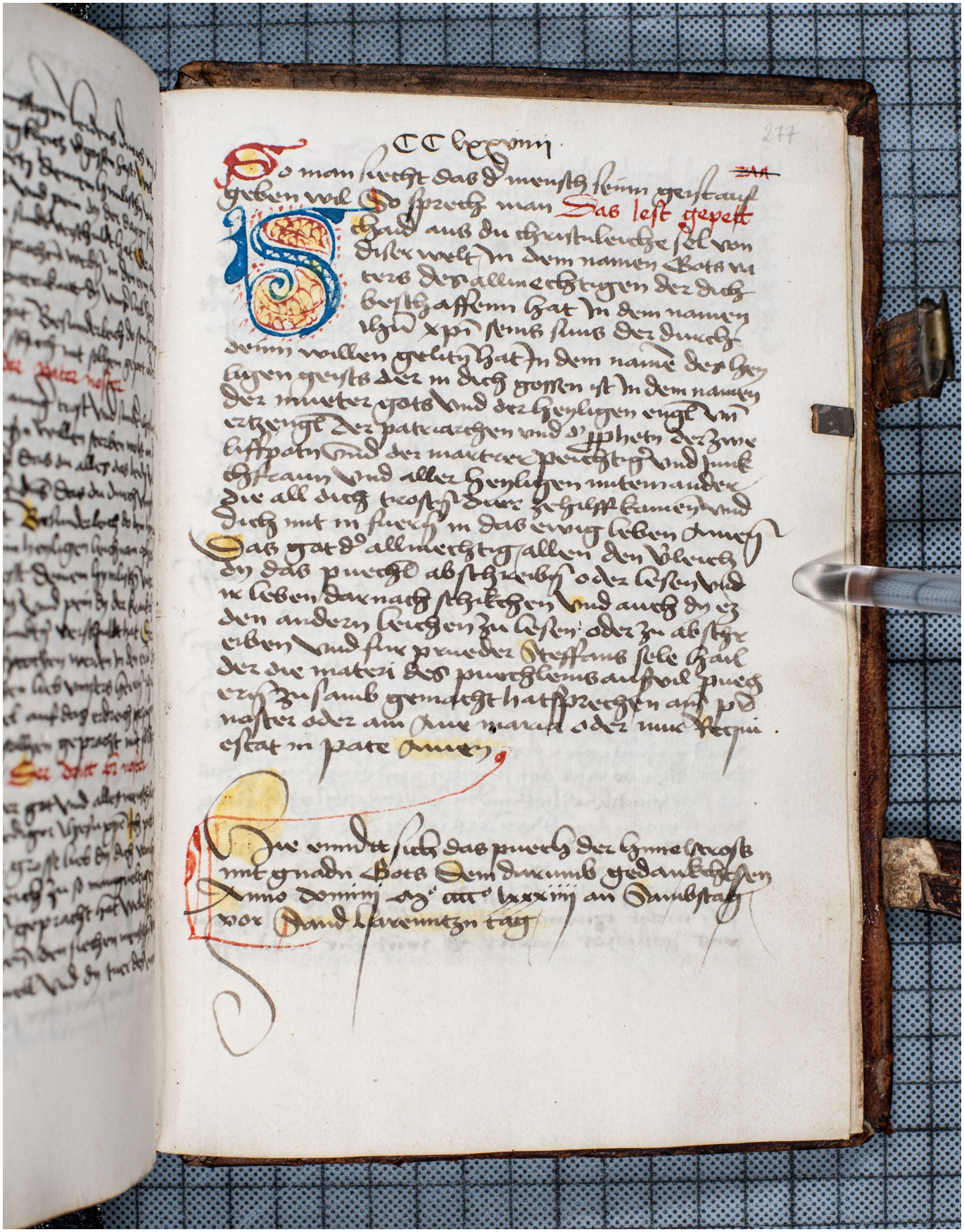
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



277

CC begynn

So man sprecht das d' menschs sein gestaut
geben wil So sprecht man Das lest gepett
Sprich aus du christenleuchte sel von
diser welt In dem namen Gots vn
ters des allmechtigen der dich
beschaffen hat In dem namen
ihesu xpi seines sunes der dich
dein willen gelutzt hat In dem namen des hey
ligen geists der in dich gossen ist In dem namen
der muter gots vnd der heyligen engel vn
erzengel der patriarchen vnd d' ppheten der zwe
lifpoten vnd der martrer perchtigen vnd junc
frauen vnd aller heyligen miteinander
die all dich trosten dein helffer seyen vnd
dich mit in fuerch in das ewig leben Amen
Das gat d' allmechtig allen den pluech
den das puech abschreibt oder lesen vnd
nit leben darnach schickchen vnd auch den es
den andern leuchen zu lesen oder zu abschre
iben vnd fur pruedder Steffans sele hail
der die materi des puechleins aufpot puech
ers zusamb gemacht hat pregen auf pd
naster oder am fure marcht oder nur requi
escat in pace Amen

Nu eindt sich das puech der himelkrost
mit gnaden Gots dem dacumb gedankt sey
Anno domini d' cccc lxxxiiij an Samstag
vor Sand Laurentzn tag